

'Tod' im Lehrplan, Gs? NRW

Beitrag von „SteffdA“ vom 1. April 2013 11:28

[Zitat von Strawy](#)

"Sterben und Tod" in den Lehrplan der Grundschule (kath. Religionslehre, NRW) einzuordnen...

Steht das dort im Lehrplan, oder sollst du ihn (möglicherweise hypthetisch) verändern, d.h. das Thema dort aufnehmen?

[Zitat von Strawy](#)

Allerdings soll vorher dargestellt werden, warum dieses Thema so wichtig für den Religionsunterricht ist.

Alle Menschen sterben unabhängig von ihrer Religion oder Nicht-Religion, insofern erschließt sich mir diese Wichtigkeit spezifisch für den Religionsunterricht nicht.

[Zitat von Strawy](#)

3.1 Ich, die anderen, die Welt und Gott; Schwerpunkt: Nach sich und den anderen fragen

- beschreiben die Einmaligkeit jedes Menschen mit seinen Fähigkeiten, Möglichkeiten und Grenzen
- bringen freudige und schmerzhaft Erlebnisse zum Ausdruck und teilen Erfahrungen im Umgang mit diesen Erlebnissen einander mit

3.4 Leben und Glauben in Gemeinde und Kirche; Schwerpunkt: Vom Auftrag der Kirche im Dienst am Menschen erfahren

- beschreiben Lebensschicksale von Kindern in Armut und Unrecht
- zeigen Einfühlungsvermögen für die Situationen anderer

Warum müssen/sollen o.g. Themen am Tod aufgehängt werden? Natürlich gibt es Auf und Abs und die o.g. Themen auch im Leben von Kindern, aber du hast es hier mit ca. 9-10-jährigen zu tun, nicht mit Leuten, die in einer Midlife-Crisis stecken.

Gibt es da nicht etwas Lebensbejahenderes als Tod?

Grüße
Steffen